Landratsamt Biberach

Vorbericht

Vorlage Nr. GF-023-2012

Ziffer 3 der Tagesordnung
KA-03-2011

Klinik-Ausschuss
öffentlich am 26.06.2012

Geschäftsführung
Ralf Miller

Kreisklinik Biberach - Ertüchtigung der Starkstromanlagen / E-Versorgung

Beschlussvorschlag:

Der Auftragserteilung zur Sicherstellung der Stromversorgung der Kreisklinik in Biberach durch die Ertüchtigung der Starkstromanlagen an die Firma Elektro Rehm GmbH aus Oggelshausen in Höhe von 365.145,54 Euro wird zugestimmt.

Sachverhalt

1. Grund und Zweck der Ertüchtigung der Starkstromanlagen:

Aufgrund des seit der Errichterzeit stark angestiegenen Technisierungsgrades der Klinik ist die bestehende Elektroversorgung an ihre Grenzen gekommen. Gründe für die zu geringen Trafoleistungen ergeben sich z. B. durch die Vielzahl der modernisierten Röntgengeräte mit den zugehörigen Kühllasten der Rechnereinheiten, die Kapazitätserweiterung der Zentralsterilisation, die flächendeckenden Ausstattung mit PC usw..
Dringend erforderlich ist dabei die Neustrukturierung der Lastschaltungen für den Notstrombetrieb durch den Notstromdiesel, da die Gefahr der Überlastung des Notstromdiesels in der Anlaufphase und einem damit verbundenen Totalausfall der Elektroversorgung besteht.

2. Umsetzung der Maßnahmen:

Um die Sicherstellung der Stromversorgung für die Kreisklinik in Biberach auch zukünftig gewährleisten zu können, wurden im Wirtschaftsplan für 2012 „Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken“ 1.120.000,- Euro für die Ertüchtigung der Starkstromanlagen eingeplant.
Durch die Arbeitsgemeinschaft Ingenieurbüro Wendt mit Ingenieurbüro Reuder wurde die Planung erarbeitet und die Ausschreibungsunterlagen erstellt.
Die Ausschreibung erfolgte nach VOB, wobei hier eine Beschränkte Ausschreibung gewählt wurde, damit bereits bei der Auswahl der Fachfirmen sichergestellt werden konnte, dass die Firmen die entsprechenden Eignungen zur Umsetzung derartige Maßnahmen besitzen.
Insgesamt wurden 6 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.
Die Submission fand am 29.05.2012 statt. Es wurde nur ein Angebot durch die Firma Elektro Rehm GmbH aus Oggelshausen abgegeben. Die anderen Firmen haben Terminprobleme durch starke Auslastung als Nichtabgabegrund angegeben.
Das Verfahren wurde durch das Rechnungsprüfungsamt am 30.05.2012 nach Submission geprüft.
Die Firma Rehm soll nach Zustimmung durch den Kreistag beauftragt werden. Die Maßnahme kann dann bis Jahresende abgeschlossen werden.

3. Mittel und Kostennachweis:

Gemäß WP Eigenbetrieb Immobilien 2012 vorgesehene Mittel (Brutto):	1.120.000,00 €
Gemäß neuestem Planungsstand benötigte Mittel:	890.000,00 €
Eingesparte Mittel:	230.000,00 €

Die Planung für den WP- Ansatz 2012 sah den Einbau eines größeren Notstromdiesels vor, der alle Gebäude mit Notstrom versorgen sollte. Durch die Diskussion eines möglichen Standortwechsels der Klinik wurde auf die Erneuerung des Notstromdiesels in stärkerer Ausführung verzichtet. Das Hochhaus sowie die alten Krankenhausgebäude werden von der Klinikversorgung abgekoppelt. Durch diese Maßnahme kann die Vergrößerung des Notstromdiesels entfallen. Es sind jedoch Maßnahmen zur Ertüchtigung von Versorgungsanlagen der Gebäude im Bereich der Riedlinger Straße (Ertüchtigung Notstromraum Riedlinger Straße; Versorgung IUK- Gebäude, Verteiler Apotheke und Ertüchtigungsmaßnahmen PWH, d.h. Hochhaus) in der Planung. Zur Umsetzung dieser noch laufenden Planungen werden ca. 400.000,- Euro benötigt. Somit wurde bisher nur der Teil zur Sicherung der Elektroversorgung der Klinik selber ausgeschrieben.

Für die Vergabe diese Teilausschreibung wird um Zustimmung gebeten:

Gemäß Kostenberechnung benötigte Mittel:	490.000,00 €
Abzüglich Angebot günstigster Bieter (Fa. Rehm)	365.145,54 €
Noch zur Verfügung stehende Mittel:	124.854,46 €

Das Ausschreibungsergebnis liegt ca. 2,1 % unter der Kostenberechnung
Die noch freien Mittel von ca. 125.000,- Euro werden zur Beauftragung von weiteren Teil-Maßnahmen die nicht mit dieser Ausschreibung erfasst wurden, jedoch erforderlich sind, benötigt. Diese wären:

- Ertüchtigung des Notstrom-Aggregates
- Bauliche Maßnahmen mit Brandschutz
- Anpassung der Raum- und Flächeninstallationen sowie Unvorhergesehenes